

Fünfte Jahreszeit hat Plittersdorf im Griff

Rieder Altrhiehexen und die Rieder Schnoogebadscher laden zur Fasnachtseröffnung

Rastatt (ar) – „Helau“ und „Narri-Narro“ schallte es am Samstag durch den Rastatter Stadtteil Plittersdorf, denn dort hat die fünfte Jahreszeit nun alle fest im Griff. Zahlreiche Faschnachter und Hästräger aus der Region waren ins Ried gekommen, um dabei zu sein, wenn der Narrenbaum als Symbol für die Belagerung in die Höhe gezogen wird. Zum dritten Mal hatten die Rieder Altrhiehexen und die Rieder Schnoogebadscher zur gemeinsamen Rieder Faschnachtseröffnung eingeladen.

„Baum nuff“, riefen sie alle gemeinsam, doch der erste Versuch wollte nicht so recht gelingen. Doch nun steht er, der Baum, den die Plittersdorfer Grundschüler geziert haben und der nun bis Aschermittwoch auf dem Schulhof bleibt. „Hier steht er nun unser ganzer

Stolz, ein Baum aus Narrenholz“, rief PNC-Präsident Dirk Süß in die Menge und verteilte gleich Aufgaben an Ortsvorsteher Mathias Köppel. Jeden Morgen müsse er nun den Baum mit einem kräftigen „Plittersdorf Helau“ grüßen.

Angeführt vom Musikverein Plittersdorf zog die Narrenschar vorbei an den mit Luftballons geschmückten Häusern bis zur Altrheinhalle, wo die „Rieder Grußmielhexen“ und die „Riedsisters“ mit ihren Tanzvorführungen für Begeisterung sorgten.

Ein Ereignis war bei Einbruch der Nacht die Feuershow mit den „Feuerwirbeln“ aus der Region. Mit dabei waren einige mutige „Schnoogebadscher“, die wochenlang für diesen Auftritt geprobt hatten. Für Partystimmung sorgte der „DJ von der Alm“.



Die Narrenschar zieht zur Altrheinhalle, wo einige Gruppen ihr Programm nach dem Aufstellen des Narrenbaums fortsetzen.

Foto: Gangl